

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA), Sektion Bern

Präsident:	Carlo de Maddalena, HB9QA, Riedliweg 9,	3053 Münchenbuchsee	P (031) 86 04 46, G (031) 60 23 32
Sekretär:	Lucien Vuilleumier, HB9ADM, Tägeliistr. 14,	3072 Ostermundigen	P (031) 51 23 56, G (031) 62 22 50
Kassier:	Paul Müller, HB9ALD, Gurtenstrasse 36,	3122 Kehrsatz	P (031) 54 09 77, G (031) 61 21 83
KW-Verkehrsleiter:	Franz Adolf, HB9AII, Wagnerstrasse 35,	3007 Bern	P (031) 45 96 38, G (031) 45 20 48
UKW-Verkehrsleiter:	Armin Rösch, HB9MFL, Erlenweg 7,	4552 Derendingen	P (065) 3 94 73, G (065) 2 61 21

Monatsversammlung/Stamm: letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember), 2030 Uhr, Restaurant Innere Enge, Engestr. 54, Bern (Autobuslinie 21 bis Innere Enge oder 11 bis Bierhübeli). - Bibliothek: an der Monatsversammlung/Stamm und beim Sekretär. - PC-Konto: a) 30-12022, USKA Sektion Bern; b) 30-8778, Relaisgemeinschaft HB9F Bern. - Jahresbeitrag: Aktiv- und Passivmitglieder 10 Fr., Jungmitglieder 5 Fr. - Clubrufzeichen: HB9F. - Monitorfrequenzen: 29,6 MHz, sowie Kanäle R2, R4 und R74; Ausweichkanäle: S23 ("Bern I") und S21 ("Bern II"); UKW-Relais: Menziwillegg (Kanal R2, Squelchabschaltung 1750 Hz) und Schilthorn/Piz Gloria (Kanal R4, Rufton 1750 Hz, Squelchabschaltung 1435 Hz); UHF-Relais: Menziwillegg (Kanal R74, Rufton 1160 Hz).

Es sind alle freundlich eingeladen an die

Monatsversammlung vom 27. März 1975, 2015 Uhr, im Restaurant Innere Enge.

Programm: - OM Peter Hadorn HB9MLF referiert über "Funkentstörung am Auto"
- Gemütliches Beisammensein.

(Achtung! Man beachte die neue Anfangszeit der Versammlungen: 2015 anstatt wie bisher 2030.)

* * *

Peilübungen:

- Ostermontag, 31. März 1975, ab 1330 Uhr. Ein starker Fuchs nordwestlich von Bern. Am Ziel sind noch weitere kleine Füchse zu Fuss aufzusuchen. Bei schönem Wetter Wurst zum Braten mitnehmen.
- Mittwoch, 23. April 1975, 1830 Uhr zu Fuss ab 599'000/206'700.

* * *

Kalender (Zeitangaben in GMT)

29.-30. März	0000-2400	CQ World-Wide WPX SSB Contest (cq-DL 3/75, S. 179)
12.-13. Apr.	0000-2400	1st Common Market DX Contest (CW/Fone) (cq-DL 3/75, S. 180)
12.-13. Apr.	1500-1700	Helvetia-22-Contest (CW/Fone) (USKA Contests Rules und OLD MAN 3/75, S. 3)
13. April	0000-2400	Yuri Gagarin Radio Contest (CW) (Radio-REF 3/75, S. 220)
19.-20. Apr.		European DX Contest WAEDC (RTTY)
19.-20. Apr.	1700-1100	2-m-FM-Contest des DARC (cq-DL 9/74, S. 550, und QUA de HB9F 3/74, S. 4)
26.-27. Apr.	1200-1800	PACC-Contest (CW/Fone)
3.-4. Mai	1600-1600	"French Contest" VHF/UHF (CW/Fone) (Radio-REF 12/74, S. 893)
3.-4. Mai	1600-1600	VHF/UHF-Wettbewerb des DARC (cq-DL 2/75, S. 100)
24. Mai		USKA-Hamfest 1975 in Thun
7.-8. Juni	1700-1700	National Field Day (CW) (USKA Contests Rules)
12.-13. Juli		Bodensee-Treffen in Konstanz
20. Juli	0700-1100	National Mountain Day (CW) (USKA Contests Rules)

Auf Anregung werden die Wettbewerbszeiten im Kalender ab jetzt auch angegeben. Reglemente sind in den angegebenen Zeitschriften zu finden; sie sind ebenfalls, sowie Log- und Abrechnungsblätter, in der Regel bei den TMs HB9AII bzw. HB9MFL oder beim Sekretär HB9ADM erhältlich.

* * *

- Am 27. Februar 1975 fand die Jahresversammlung unserer Sektion im Restaurant Innere Enge statt, in Anwesenheit von 51 Personen. Hier sind die Hauptpunkte kurzgefasst:
- Die Jahresberichte des Präsidenten, des KW-TM, des UKW-TM und des Sekretärs weisen auf ein reichhaltiges Vereinsjahr hin; sie werden alle vier mit Applaus angenommen.
 - Die Jahresrechnung 1974 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1790.45 und mit einer Vermögensverminderung von Fr. 1840.25 ab. Trotz grösster Sparsamkeit ist dies darauf zurückzuführen, dass einerseits Papier-, Druck- und Versandkosten (QUA) enorm angestiegen sind, und andererseits der Beitrag von Fr. 2000.- der Sektion an die Relaisgemeinschaft HB9F die Sektionsfinanzen stark strapaziert hat. Immerhin erreichte das Sektionsvermögen am 31.12.1974 den Betrag von Fr. 1792.10. Dem Kassier wird mit Applaus Decharge erteilt.
 - Der Kassier dankt allen XYs, Ys und OMs, die ihren Jahresbeitrag rechtzeitig bezahlt haben (leider nicht für alle selbstverständlich!) und ihm dadurch viel Mühe erspart haben. Im Namen der Sektion dankt er auch all denen, die freiwillig einen erhöhten Beitrag bezahlt haben (bis zu 100 Fr.!).
 - Bei den Mutationen wurden im Laufe von 1974 2 Austritte und 37 Aufnahmen zu verzeichnen, was einem Zuwachs von 35 Mitgliedern entspricht. Ein Rekord! Der Mitgliederbestand stieg von 193 auf 228. Dazu gibt es noch eine gewisse Anzahl Nicht-USKA-Mitglieder ("Gönner", QUA-Abonnenten und sonstige Interessenten).
 - Um den Sekretär/Kassier HB9ADM zu entlasten stellt sich in verdankenswerter Weise OM Paul Müller HB9ALD als Kassier zur Verfügung. Da kein anderer Wahlvorschlag gemacht wird, werden die Vorstandsmitglieder einstimmig und mit Applaus gewählt, bzw. wiedergewählt: Präsident: HB9QA; Sekretär: HB9ADM; Kassier: HB9ALD; KW-TM: HB9AII; UKW-TM: HB9MFL. Der Sekretär/Redaktor HB9ADM gibt bekannt, dass er Ende 1975 nach einer zehnjährigen Amtszeit endgültig zurücktreten werde. Wer also für dieses Amt Interesse hätte, soll sich frühzeitig melden!
 - Die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages gibt Anlass zu angeregter Diskussion, nachdem der Vorstand die Ansicht vertreten hat, man solle den seit vielen Jahren gleichbleibenden Jahresbeitrag von 7 Franken den heutigen Bedürfnissen anpassen. Mit 24 Stimmen für eine Erhöhung gegen 20 Stimmen für den bisherigen Beitrag wird der erste Entscheid getroffen, und dann wird mit grosser Mehrheit beschlossen, den Mitgliedsbeitrag 1975 auf 10 Franken festzusetzen (Die Hälfte für Jungmitglieder).
 - Es wird beschlossen, die Monatsversammlung künftig um eine Viertelstunde vorzuschieben: Beginn also um 2015 Uhr.

* * *

Europäischer VHF-Contest vom 1./2. März 1975

Für diesen Wettbewerb stand uns (HB9MFM, MFL, APG) ein ideales QTH auf dem Brunnersberg bei Balsthal zur Verfügung. Bald lauschten wir also gespannt auf den Moment, in welchem sich das Rauschen des 2-m-Bandes in ein "Achtzigmeterbandabendgetümmel" verwandelte. Die Logblätter füllten sich erstaunlich rasch und eine durchgekämpfte Nacht belohnte uns mit einigen QSOs über 600 km nach G, PAØ und OE. Bei durchschnittlichen Bedingungen konnten schlussendlich 274 Stationen gearbeitet werden, wobei die mittlere überbrückte Entfernung 242 km betrug. Alles in allem ein glattes Radio-Wochenende.

Bleibt nur noch ein Kommentar: Die ungeheuer grossen Signalunterschiede der sich auf dem Bande tummelnden Stationen stellt die teilnehmenden Konteststationen immer wieder vor Probleme. Natürlich sind nicht alle Signale so sauber und schmal wie sie sein könnten. Es sollte aber nie vergessen werden, dass der eigene Empfänger bei solchen starken Signalen Intermodulationsprodukte erzeugen kann; diese verunmöglichen dann unter Umständen den Empfang einer schwachen Station.

(HB9APG)

* * *

Am Abend des 13. März fanden sich am Eingang des Eidg. Amtes für Mass und Gewicht 21 XYLs und OMs zusammen. (Ob das "ungünstige" Datum bei abergläubigen Mitgliedern eine Rolle gespielt hat, dass nicht einmal die beschränkte Besucherzahl von 25 erreicht wurde, oder ob diese Beschränkung als Abschreckung wirkte und mögliche Interessenten daran verhinderte, sich anzumelden, bleibt dahingestellt!) Auf alle Fälle konnten die Anwesenden, unter der kundigen Leitung des Direktors, Hrn. Dr. A. Perlstain, manches Interessante entdecken. Als Attraktion wirkte natürlich die grosse Zentrifuge, die für viele Flugzeugpiloten schon zur Qual wurde und mit welcher verschiedene künstliche Erdsatelliten getestet wurden; zwar sah man sie bereits am Fernsehen, aber da konnte man sie aus unmittelbarer Nähe betrachten und betasten. Ein wohl lehrreicher Besuch.

* * *

Mitteilungen des KW-TM

Der H-22 Contest findet dieses Jahr am 12./13. April statt. Wiederum möchten wir Berner OMs mit einer beachtlichen Anzahl Stationen am Wettbewerbsgeschehen teilnehmen. Gelingt es uns wohl, den Titel des Sektionsmeisters erfolgreich zu verteidigen und die Rekordbeteiligung von teilnehmenden Stationen zu halten oder gar zu überbieten? Damit ich all diese Stationen rechtzeitig dem USKA-KW-TM bekanntgeben kann, erwarte ich Ihre Anmeldung mit allen, gemäss den Contest-Rules erforderlichen Angaben, bis zum 7. April. Besten Dank!

Peilübungen: siehe erste Seite.

(HB9AII)

* * *

Wünschenswerte Stammgestaltung, oder: Wie finden wir Referenten?

Trotz verschiedener Aufrufe seitens des Vorstandes hat sich kaum jemand zu einem Beitrag für den Sektionsstamm gemeldet. Und dies in einer Ortsgruppe mit weit über 200 technisch versierten oder allgemein interessierten Mitgliedern! Jedoch — wie Umfragen zeigen — erwartet der Durchschnittsamateur von den Stammabenden ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm von Referaten oder Vorführungen während jeweils 30-60 Minuten. Danach will er aber in Ruhe sein Bier trinken und in kleinen Gruppen (Einzeltischanordnung) plaudern oder weiterdiskutieren können.

Es möge sich bitte jedes Sektionsmitglied überlegen, ob es nicht doch aus dem eigenen Wirkungskreis etwas von allgemeinem Interesse zu erzählen oder zu zeigen gäbe. Vielleicht auch "bloss" für eine Viertelstunde? Oder wie steht es mit der Vermittlung von Besichtigungen? Eine Gruppe von Amateuren in Zusammenarbeit mit dem Vorstand hat freundlicherweise die heikle Aufgabe übernommen, den einzelnen OM in nächster Zeit persönlich anzusprechen... Herzlichen Dank für jedes Angebot!

(HB9AKT)

* * *

Das "Kandersteg Scout Centre" sucht wiederum in der Zeit vom 23. Juni bis 6. September 1975 Radioamateure, die gewillt wären, sich mit ihrer KW-Station für mindestens eine Woche zur Verfügung zu stellen. Aufgabe ist die Teilnahme an verschiedenen "Jamborees on the air" für die aus vielen Ländern dort weilenden Pfadfinder. Kost und Logis werden als Gegenleistung gewährt. Die Anmeldung sollte bis zum 30. März erfolgen. Auskunft erteilen der KW-TM HB9AII, der Sekretär HB9ADM oder direkt: Kandersteg Scout Centre, 3718 Kandersteg, Tel. 033 / 75 11 39.

* * *

Zwei kürzlich aufgenommene Passivmitglieder haben ihr Empfangsrufzeichen zugeteilt erhalten: OM Heinz Spieler HE9BCK, und OM Aldo Hofer HE9BCS. Congrats! Der Vorstand nahm zwei neue Mitglieder auf: OM Johannes Däppen, HB9AUJ in Bern (ab 1. April in Mühleberg); OM Ernst Hofmann, HE9BBJ in Laupen BE. Herzlich willkommen!

In der letzten Zeit haben sich zwei unserer Mitglieder erneut als Autoren betätigt. Der KW-TM Franz Adolf HB9AII verfasste den Artikel "Amateurfunk — ein vielseitiges Hobby" im Mitteilungsblatt "Splitter" vom März 1975 der Schweizerischen Volksbank. OM Willi Richartz HB9ADQ beschrieb eine besondere Sendeantenne im QST Nr. 2 vom Feb-

ruar 1975, S. 44-45, unter dem Titel "A stacked multiband vertical for 80-10 meters".
Congrats OMs!

Unser Mitglied OM Viktor Meyer HB9VM, Dr. med., hielt trotz langjährigem Aufenthalt in Zürich der Sektion Bern die Treue. Er ist jetzt nach der Hauptstadt zurückgekehrt, wo er eine Praxis als Spezialarzt für Chirurgie FMH an der Rabentalstrasse 75 eröffnet hat. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Zum zweiten Mal wird HB9ASB bei genügender Beteiligung einen UKW-Amateurfunk-Abendkurs ab 1. Mai 1975 durchführen. Zeit: Donnerstag, 2000-2230; Dauer: 6 Monate; Ort: Restaurant Klösterli, Münsingen; Kursgeld: Fr. 60.- pro Monat. Sich bis spätestens 10. April melden bei OM Anton Bärtschi, Tägertschistr. 54, 3110 Münsingen, Tel. (031) 92 17 01.

Diesem QUA liegt die Fortsetzung (S. 3-4) des technischen Artikels von HB9AJY "VSWR-Messgerät für 1-500 MHz" bei.

* * *

Technischer Briefkasten

Unser QUA ist in erster Linie als Orientierungsschreiben über das Geschehen in unserer grossen Sektion gedacht. Technische Beiträge, welche jederzeit gerne erwünscht sind, werden wie bisher als Beilage mitgeliefert. Nun wurde von einem Mitglied, OM Ruedi Hirt HB9SF, die interessante Anregung gemacht, im QUA einen Briefkasten für technische Fragen einzurichten. Der Vorstand ist gerne bereit, einen solchen zu betreuen. Fragen von allgemeinem Interesse können auf einer Postkarte dem Sekretär HB9ADM zugestellt werden. Anlässlich der regelmässig stattfindenden Vorstandssitzungen werden die Einsendungen redigiert und ähnlich wie bei einigen illustrierten Familienblättern mit einer Nummer und Ueberschrift versehen und veröffentlicht. In der Zwischenzeit bis zum Redaktionschluss des nächsten QUA werden wir bemüht sein, von kompetenter Stelle eine schriftliche Antwort einzuholen und diese zu publizieren. Wünschenswert wäre es, wenn auch Antworten aus Leserkreisen eintreffen würden; vielleicht auch solche mit gegenteiligen Ansichten, welche zu interessanten Kontroversen führen könnten.

Der Vorstand hofft, dass dieser neue Dienst am Mitglied rege benutzt werden wird. Als Anregung möchte folgendes Beispiel dienen:

Frage \emptyset : "Automatischer Rückkopplungsempfänger".

Gibt es eine Schaltung in Röhren- oder Transistorausführung, bei welcher die Entdämpfung eines Schwingkreises durch aktive und einstellbare Regelung im Bereich von 0 bis 100 % erreicht wird? Ich denke dabei an die Konstruktion eines Audionempfängers, dessen Rückkopplung selbsttätig durch einen Regelprozess auf dem optimalen Wert gehalten wird. Ich denke nicht an eine weiche Rückkopplung, eine Superregschaltung, eine rückgekoppelte ZF o. dgl. HB9SF

Antwort \emptyset : "Automatischer Rückkopplungsempfänger".

Realisierbarkeit: Nach kurzer oberflächlicher Analyse des Problems komme ich zu folgendem Resultat: Um die Bedingungen eines stabilen, mitgekoppelten Verstärkers zu erfüllen, muss neben dem Realteil der Schleifenverstärkung (Verstärkungsfaktor) auch der Imaginärteil der Schleifenverstärkung (Phasenwinkel) geregelt werden. Eventuell müssen mit einem separaten Pilotsignal die Kriterien für die komplexe Verstärkungsregelung gewonnen werden. Dies bedingt einen relativ grossen Schaltungsaufwand.

Anwendung der Schaltung: Die Mitkoppelung eines Verstärkers bewirkt ein starkes Ansteigen der nichtlinearen Verzerrungen. Auf Grund der stark gekrümmten Kennlinien kann eine starke Kreuzmodulation auftreten. Diese Eigenschaft läuft den Anforderungen an gute Empfänger entgegen. Zudem kennt die moderne Schaltungstechnik bessere Möglichkeiten, um eine gute Selektivität zu erreichen. Das Verhältnis von Schaltungsaufwand zu Schaltungseigenschaften dürfte nicht gerade günstig ausfallen. HB9AJY

* * *

Im Auftrag zu verkaufen: 2-m-FM-Transceiver Standard C826MC, 12 Kanal, 10 W, mit Tonrufzusatz; dazu passend: VFO SR-CV100, Sender und Empfänger getrennt einstellbar (2 VFOs). Preis ca. 900.-. Auskunft und Unterlagen bei HB9MFL (siehe QUA-Kopf).